

Um die Isolation eines Prüflings überwachen zu können, muss gewährleistet sein, dass der "pe-Anschluß" mit dem Prüfling verbunden ist. Entweder über die weiße Zusatzbuchse oder über den jeweiligen definierten Schutzkontakt. Die Überwachung findet permanent statt und ist spannungsunabhängig. In regelmäßigen Abständen sollte die *Prüftaste* gedrückt werden. Diese simuliert einen Fehler, der eine Abschaltung des Prüflings bewirkt. Bei einem Ableitstrom bis 0,5mA +/- 10% leuchtet die LED grün. Die LED leuchtet gelb bis zu einem Ableitstrom von 1 mA +/- 10%. Danach löst der Isolationswächter aus und die LED leuchtet rot. Auslösestrom ist standardmäßig auf 1mA +/- 10% eingestellt. Kapazitive Blindströme werden teilweise herausgerechnet, damit es bei Entstörkondensatoren nicht zu ungewollten Auslösungen kommt. LED-Anzeige:

grün	Isolation ok
gelb	Isolation grenzwertig
rot	Isolationsfehler mit Abschaltung

Ist der Isolationsfehler behoben, kann durch die *Reset-Taste* die Abschaltung zurückgesetzt werden.

Hinweis:

Wird der Isolationswächter in einem Stelltrenntransformator eingebaut, so ist die Steckdose mit einem Schutzkontakt ausgerüstet und mit dem Isolationswächter verbunden. Eine direkte Verbindung zum PE besteht nicht. Bei der weißen Buchse und dem Schutzkontakt handelt es sich nur um einen Meßeingang und nicht um einen Schutzleiteranschluß.